92

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Sigl
15. Jahrg. Wien, Samstag 18. März 1905.

Verehrliche Redaktion! Um freundliche Aufnahme unterstehender Notiz bittet im Interesse der guten Sache des Wärmestubenvereines ergebenst

Friedrich Hensel Rudolf Sigl

Konzert in der Statthalterei. Für das Dienstag den 21. d. halb vier Uhr nachmittags von der Gräfin Anastasia Kielmansegg-Lebedeff zu Gunsten der Wärmestuben veranstalteten Konzerte gibt sich lebhaftes Interesse kund. Zu dem Konzert wird Alexander Girardi, der neben Alfred Grünfeld, Erik Schmedes, Otto Trebler und den Damen Grete Forst und Gerda Walde mitwirkt, zum ersten Male ein neues Couplet von P. Rivalier (Baron P. Meysenburg) zum Vortrage bringen. Karten sind im Gebäude der Statthalterei 1. Bez. Herrengasse 11, 1. Stock von 4 bis 6 Uhr nachmittags erhältlich.

Wärmestuben. Die sechs Wärmestuben des Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsvereins wurden in der Zeit vom 10. bis 15. d. von 64,762 Personen aufgesucht. Insgesamt wurden in der Zeit vom 15. November bis 15. März die Wärmestuben von 1,414.390 Personen bei Tag aufgesucht. Zur Nachtzeit nahmen in der Zeit vom 1. Dezember bis 15. d. 34758 Personen die Wärmestuben in Anspruch. In der letzten Woche wurden 318 Personen von der Polizei an die Wärmestuben gewiesen. Tätlichen Hilfesuchenden wurde Brot u. Brot unentgeltlich verabreicht. Am 15. d. wurden wie alljährlich diese Wohltätigkeitsanstalten für die Armen der Armen geschlossen.

Ein seltener musikalischer Genuß steht der Kunstsinnigen Wiener Bevölkerung und speziell den Freunden von Robert Schumanns lieblicher, tiefer Musik unläßlich der am Mittwoch den 29. d. halb 8 Uhr abends im großen Musikvereinssaale stattfindenden Aufführung von des genannten Meisters herbeigeträumtem „Paradies und die Peri" (weltliches Oratorium für Solo, Chor und Orchester) bevor. Die Vortragsordnung dieses Konzertes, welches der Sängerbund „Deutschlinden" unter Mitwirkung des Wiener Konzertvereins-Orchesters, der Frau Malvin Dominego-Feldhaus (Mitglied des Kaiserjubiläums-Hoftheaters, des Hofopernsängers Anton Lay (Mitglied des Wiener Hof- und Nationaltheaters), der Konzertsängerin Frau Poldi Geyer-Fabigan und der Konzertsänger Anton Arbesser und Prof. Heinrich Gottinger veranstaltet, enthält ferner: Richard Wagner, Vorspiel zum 3. Akt, Gralsfrage des Hans Sachs und Schlußszene des 3. Aktes aus den „Meistersingern von Nürnberg" und Volkslieder-Gesänge von Prof. Gottinger. Dirigent erster Chormeister Ferdinand Jakob. Das Reinerträgnis ist dem unter dem Protektorate der Erzherzogin Maria Josefa stehenden Vereine „Kinderschutz-Station" gewidmet. Karten zu Preisen 1, 1·50, 2, 4, 5, 6 und 8 sind in Haslendorfers Zentral-Kartenbureau 1. Bez. Krugerstraße 5 erhältlich.

Eine neue Damenstraßenwalze. Im Stadtrate berichtete Hofrat Dr. Weiß über die Beistellung einer neuen (fünften) Damenstraßenwalze. Die bisher von der Gemeinde Wien bestellten vier Damenstraßenwalzen wurden von der englischen Firma John Fowler bezogen worden. Nach dem Dermalen zwar etwas teuren, aber dennoch annehmbare Offerte österreichischer Firmen vorliegen, wurde nach eingehender Debatte, an welcher sich insbesondere die Hr. Graf, Eggenberger u. Rissmann beteiligten, beschlossen, im Interesse der österreichischen Industrie diese Lieferung der Firma M. Schmelbrich in Wien, 20. Bezirk zu übertragen.

Neue Gassenbezeichnungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Hr. Rauer die neue Gasse im 13. Bezirk, welche in Fortsetzung der Rockhongasse von der Gadikgasse zur Linnbergstraße führt, nach Josef Karl Lux (gestorben 1870), welcher als Mitglied der besten. Gemeindevertretung Penzing verdienstvoll gewirkt hat, mit „Luxgasse" benannt. Die neue parallel zur Hütteldorferstraße von der Mosbachergasse zur Hetzendorfgasse führende Gasse im 13. Bezirk wurde nach dem 1904 verstorbenen Karl Bauer, der durch viele Jahre der Gemeindevertretung von Penzing angehörte und durch sechs Jahre Bürgermeister-Stellvertreter dieser Gemeinde war, mit „Karl Bauergasse" benannt.

21. Bezirk. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Graber für die Herstellung von Plänen des 21. Bezirkes im Maßstabe von 1:5000 durch die Firma R. Lechner (W. Müller) 8000 Kronen bewilligt. – Den Gemeindevertretungen der einverleibten Gemeinden des 21. Bezirkes wurden zur Entgegennahme von Einmündungen gegen die Wässerleitungen des 21. Bezirks Brauch aus dem Stadtbau-, Wasl- und Kanalamtes zugewiesen. – Behufs Rückzahlung eines von der Gemeinde Hietzing seinerzeit aufgenommenen Darlehens wird ein Betrag von 20.000 Kronen aus den eigenen Geldern der Gemeinde Wien bewilligt.

Sitzungen im Rathaus. Der Gemeinderat hält in der Kommenden Woche keine Plenarsitzung ab. Stadtratssitzungen finden Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag statt. Wie vorauszusehen steht.

Gartenanlagen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Hrofton das Detailprojekt für die Herstellung einer Gartenanlage samt Kinderspielplatz auf dem Vorkaufsplatz im 20. Bezirk genehmigt. Die Anlage hat ein Ausmaß von 12600 m². Die Kosten stellen sich auf 63596 K, wovon 33659 K auf die gärtnerischen Arbeiten, 24037 K auf die Einfriedung und Bepflanzung u. 5900 K auf die Aufstellung von Spritzhydranten, eines Auslaufbrunnens u. die Errichtung eines Aufseherhauses entfallen. – Das vom VR. Rieffanny vorgelegte Projekt für die gärtnerische Ausgestaltung der längs des Baues der geplanten Kanäle in der Hausgasse in der Strecke von der Karolinengasse bis zur Heyringergasse wurde mit einem Kostenbetrage von 3087 K genehmigt. – Auf einen Antrag des VR. Busch wurde der Magistrat beauftragt, wegen Eröffnung des Theresienbadgartens u. des anschließenden sog. Fingergartens im 12. Bezirk ehestens Detailprojekte vorzulegen. – Das Projekt für die Ausgestaltung der bestehenden Baumpflanzung in der Dörfelstraße im 12. Bezirk wurde mit einem Kostenbetrage von 4265 K genehmigt. – Für Gartenanlagen im 16. Bezirk werden 50 Baumschützer, 20 Gartenbänke etc. angeschafft werden.

Vortrag Nordenskjölds im Österreichischen Touristenklub. Gestern abends hielt der Österreichische Touristen-Klub im Hotel Savoy einen Vortragsabend ab, an welchem zuerst Baron Jain und darnach der Südpolarforscher Dr. Nordenskjöld einen höchst interessanten Vortrag über seine Expedition hielt und dabei eine ganze Reihe äußerst instruktiver Projektions-Bilder vorführte. Dem Vortrag wohnte Vizebürgermeister Dr. Neumayer, Gemeinderat Dr. Holzberg, Obermagistratsrat Dr. Tedlaczek, der Kustos der stadt. Sammlungen Dr. Engelmann bei. Die Vorführung lauschte mit gespanntem Interesse und lohnte durch reichen Beifall.